

Elin Lindell: "Der süßeste Bruder der Welt... und andere Irrtümer"

## Samenspende und das ganz normale Leben als Patchworkfamilie

Von Kim Kindermann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 17.06.2025

**Super lustig und auf den Punkt gebracht erzählt die schwedische Kinderbuchautorin und Illustratorin Elin Lindell von den Sehnsüchten eines Mädchens nach Geschwistern, den Wirrungen, die Samenspende mit sich bringen kann, und was Patchworkfamilie ausmacht. Zu Recht preisgekrönt!**

Ausgezeichnet mit der Niels-Holgersson-Plakette als bestes schwedisches Kinderbuch 2024, jetzt mit dem LUCHS im Juni 2025 ausgezeichnet, dazu stand das Buch auf der Liste der Besten 7 im Mai und auch DIE ZEIT und FAZ sind begeistert. Und ich erst recht: "Der süßeste Bruder der Welt... und andere Irrtümer" ist einfach richtig gut. Denn Elin Lindell vereint Humor, einen klaren Blick auf aktuelle Themen wie auch das Gespür für die Nöte und Fantasien einer 10-Jährigen auf Feinste.

### Süßer Bruder?!

Das fängt schon mit dem Cover an: Ein Foto eines pickeligen, verpeilten Teenagers mit fettig-wirkenden Fransenhaaren und erstem Stoppelbart prangt da unter der Überschrift. Süß ist anders. Und doch hat Joshi echte Qualitäten, wenn auch nicht süße Wonnebäckchen eines kleinen Bruders. Er ist Gluten-intolerant, es geht ihm meist mittelgut und er hat tausend Haustiere: Futter für seine Echse Ann-Christin.

Dabei erzählt Elin Lindell in ihrem Comic von Dani, die mit vollem Namen Darnica heißt, nach dem Schiff, auf dem sie angeblich gezeugt wurde. Wie das sein kann, wo Dani doch mit Hilfe eines Samenspenders gezeugt worden ist, kann sich jeder selbst ausmalen. So wie sich Dani auch ihren Erzeuger ausmalt. CRPO:4268 ist Däne. Mehr weiß Dani nicht über ihren Vater, von dem sie aber glaubt, sein Kinn und die Sommersprossen geerbt zu haben. Und der vielleicht auch der Vater von Elton ist?! Zumindest sieht er ihr verdammst ähnlich.

Elin Lindell

### Der süßeste Bruder der Welt... und andere Irrtümer

Klett Kinderbuch/ Leipzig 2025

136 Seiten

16,00 Euro

## **Neuer Vater, neues Leben?**

Zwei Brüder also? Bei Joshi könnte das hinhauen. Er ist immerhin der Sohn vom neuen Freund von Danis Mutter. Björn und Sofia haben sich über eine Dating-App kennengelernt. Ein Match, an dem die Tochter nicht ganz unschuldig ist. Und jetzt heißt es zusammenziehen: Weg von der besten Freundin, in eine neue Schule gehen – und ja eben die Brüder. Zwar hatte sich Dani immer auf ein Geschwisterchen gefreut, aber so jetzt?

Fulminat verwebt die Autorin und Illustratorin zahlreiche wichtige Themen zu einer großartigen Geschichte. Einer, die trotz der zahlreichen Erzählstränge stringent bei ihrer Protagonistin bleibt. Dani ist nicht nur liebenswert, sondern auch ein ganz normales Mädchen mit Sehnsüchten, Ängsten und einer großen Portion Begeisterung wie Fantasie. Dass das Leben als Samenspenderkind wie auch das Leben in einer Patchworkfamilie auch Fragen mit sich bringt, wird hier erfrischend nebenbei beantwortet. Ganz ohne Drama. Sondern mit genau dem richtigen Ton und in witzigen Dialogen. Familienkonstellation, egal welcher Art, sind schließlich nie ohne.

## **Große Augen, lange Nasen, kleine Münder**

Gezeichnet ist diese Graphic Novel in einem wunderbar leichten, farbigen Comic Stil. Große Augen, lange Nasen, kleine Münder: Die Menschen in dieser Geschichte sehen so normal aus, dass man Elin Lindell schon dafür lieben könnte. Obwohl natürlich jede und jeder durch seinen Spleen klar erkennbar ist. Stiefvater Björn trägt ein Käppi, das cool sein soll, es aber leider nicht ist. Wenn er Yoga macht, dann liegt man vor Lachen am Boden, denn der schwedisch aufgeklärte Mann macht die Cobra-Haltung in Feinrippunterwäsche. Und Danis Mama Sofia schaut durch ihre große, runde Brille in die Welt und wirkt so schon optisch herrlich naiv und optimistisch.

Die farbigen Panels sind mal Seitengroß und dann auch wieder teilen sich mehrere Bilder eine Seite. Da macht die Geschichte, die vor Leben nur so bebt, leicht lesbar. Für jedes Alter ab zehn. Und sie ist auch nicht nur für Patchworkfamilien geeignet, dafür hadert Dani zu sehr mit den Problemen einer Heranwachsenden und das vergnüglich und authentisch. Kenner werden an die tollen Mira-Comics denken, die ebenfalls im Klett-Kinderbuch Verlag erscheinen, jetzt schon in achter Folge. Das lässt hoffen: Dani hätte jedenfalls das Zeug dazu!